

integrativer unterricht

Beitrag von „namenlose“ vom 17. Dezember 2005 16:47

die ist in einem überwiegend von (körper)behinderten geführten betrieb. sie ist auch dort die erste auszubildene. sie unterstützen sie wirklich gut, einiges an arbeitszeit kann sie mit vor/nachbereitung der schule verbringen und die sozialarbeiter dort lernen auch mit ihr. ich vermute sie braucht dort kein englisch, aber in den meisten ausbildungsberufen ist englisch inzwischen fester betsandteil, unabhängig vom arbeitsalltag.

ihre probleme treten quasi in allen fächern auf. deutsch ist auch nicht wirklich gut, sie kann ihre gedanken oft nur schwer sortieren und schafft es selten ihre (verständnis)schwierigkeiten zu formulieren. sinnentnehmendes lesen scheint mir auch nur sehr begrenzt möglich. und die totale katastrophe ist wohl alles, was mit mathe zu tun hat. sie hat nach aussage ihrer mutter auch viele anzeichen von ads, was das ganze nicht leichter macht. im betrieb kommt sie wohl aber so weit zurecht. einfach aufgaben klappen problemlos - sofern immer nochmal jemand zwischenkontrolliert. sie ist bei allem sehr unsicher und braucht eigentlich dauernd bestätigung, dass ihr handeln richtig ist.